**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 5 (1879)

**Heft:** 36

**Rubrik:** Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

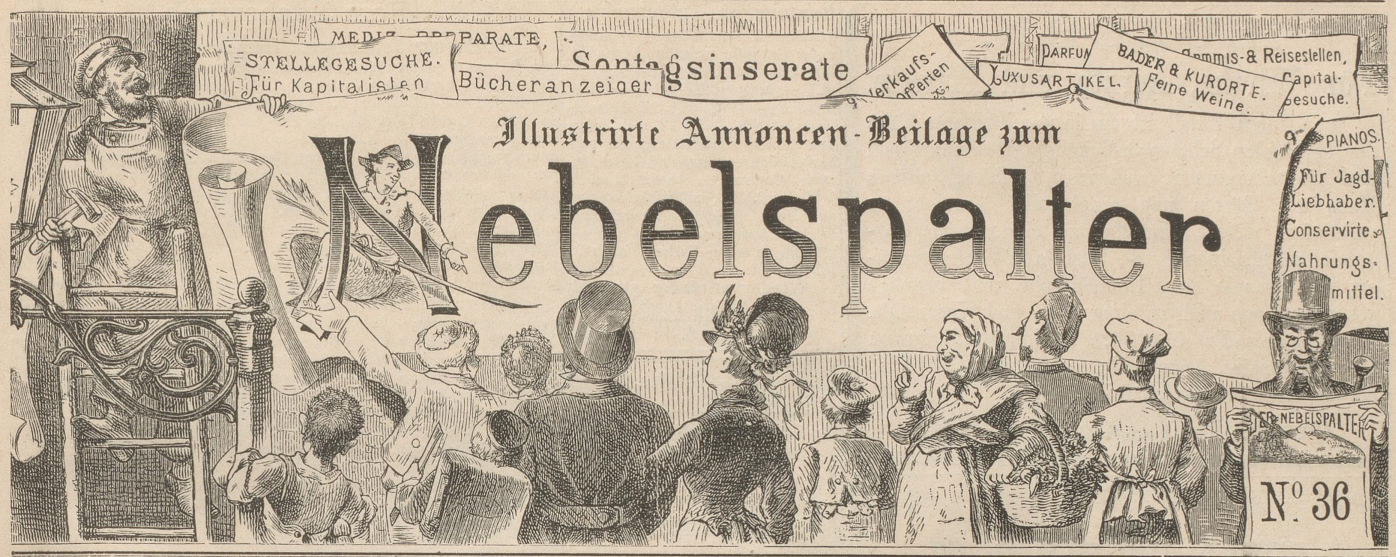
**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ZÜRICH 1879. 6. September.




**Inserate** im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.


# WAID BEI ZÜRICH

530n

**Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.**

Grosse Parkanlagen.

Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.

CONCERTE durch die Züricher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**

**PATENT- & technisches Bureau**
von
**J. Brandt & G. W. v. Nawrocki**
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.

[504]

**Eine anständige Tochter,** 199
deutsch und französisch sprechend, welche schon die Stelle als Ladentochter und Saalkellnerin versehen, wünscht bis 15. Oktober ähnlich placirt zu werden. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten.

**Stelle-Gesuch.**
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, beider Sprachen mächtig, sucht in einem Gasthof oder honetten Café Stelle z. **Serviren.** (200

**Ein intelligentes Frauenzimmer,**
beider Sprachen mächtig, gut bewandert im bessern Service, sowie im Zimmerdienst, sucht zu sofortigem Eintritt eine angenehme Stelle. (201

**Unentbehrlich**
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
ist der **bedeutend vollkommnete Trocken-Copier-Apparat,** welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich.
Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteinzahlung von Fr. 8. — (568)

*Peessnegger in Hamburg.*

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Heinrich Grunholzer**
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.
Von
**Traugott Koller.**
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
**Preis Fr. 7. 50.**

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.


## Herbstgefühl.

(Frei nach Göthe.)

Fetter grüne, du Laub,
Am Rebengeländer
Hier mein Fenster herauf!
Gedrängter quellet
Zwillingsbeeren und reifet
Schneller und glänzend voller!
Euch brütet der Sonne
Scheideblick; euch umsäuselt
Des holden Himmels
Fruchtende Fülle;
Euch kühlet des Mondes
Freundlicher Zauberhauch
Und euch entkräften nun
Nimmer, gottlob! der Schnecken
Gieriger Fraß und die Gelbsucht,
Laubrausch und Brenner,
Der schwarze, verheerende,
Rebencycade,
Weinmilb' und Traubenwurm,
Oder die schreckliche Reblaus.
Nein, denn vitriolige Lösung
Ward euch im Lenz
Reichlich und sorgsam
Gespendet von dieser Hand;
Und euch überstäubt noch
Aus dieser Büchse
Kargend mit nichten,
Oïdium Tuckeri tilgend,
Feinpulverisirter Schwefel.

Dr. Weinzieher.

## Nationalökonomisches.

Aus dem K. B.

Chäp: „Früher hätme mit Fingere uf eine zeiget, wo verlumpet ist."
Sepp: „Jez zeiget mä bald mit Fingere uf Eine, wo no nie verlumpet ist."

## Frage.

„Was ist für ein Unterschied zwischen den alten Juden in Babylon und den Wirthen der Jetztzeit?"
„Die alten Juden saßen an den Wassern und weinten und die neuen Wirthe sitzen an den Weinen und wässern."

(Weiterer Text siehe folgende Seite).

# LUZERN.

## Für Wirthe, Aerzte und Private.

Durch Zufall ist ein in unmittelbarer Nähe der berühmten Sehenswürdigkeiten, Löwendenkmal und Gletschergarten, gelegenes, solides, schönes Haus mit Gärten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen. Diese Grundbesitze eignen sich ausgezeichnet für einen Kur-, Lust- und Vergnügungsort für Fremde und Einheimische und vermöge gesunder Lage auch zu einer Heil- und Kuranstalt. Verkaufspreis Fr. 58,000. Zahlungsbedingungen äusserst günstig. Anzumelden sub Chiffre O 4112 F bei der Annoncen-Expedition von (571)

**Orell Füssli & Co. in Zürich.**

# ORELL FÜSSLI & Co

## ZÜRICH

## Buchdruckerei — Lithographie

für

Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

**Werthpapiere,**

**Banknoten, Aktien, Obligationen etc.**

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgiesserei mit Galvanoplastik geben uns technische Hülfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

**ACCIDENZIEN**

**Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.**

in Farbendruck und kopirfähigem Druck,

**Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.**

**Hotelbedürfnisse:**

Ansichten, Prospekte, illustrirte Inserate, Adresskarten, Kofferetiquetten, Rechnungen, Bons-, Keller-, Fremden- und Hauptbücher etc.

Prompte Lieferung.

Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

**SCHRIFTGIESSEREI**

mit Galvanoplastik.

**Stempel für Bureaux** (Feuchtstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

**Petschafte mit Guillochegrund.**

***INSERAT-CLICHES.***

# 9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

## LIEBIG

Company's

## Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

**Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.**

J. v. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen, Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

**Hektograph, Autograph** etc. genannte Vervielfältigungsapparate, unter **Garantie grösster Leistungsfähigkeit**, in Octav 16—24% = M. 3½, in Quart 20—32% = M. 6, in Folio 28-41% = M. 8, in Doppel-Folio 40-50% — M. 12, incl. Tinte, unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch Copirmasse bester Qualität à M. 3 pr. Ko., nebst Gebrauchsanweisung zum Selbstanfertigen solcher Apparate.

**Tinte** in allen Farben, auch in **schwarz** pr. Fl. 50 pf. (c570)

**Wiederverkäufer gesucht.**

Eduard Anschütz,
Saalfeld, in Thür.

## Trauben und Pfirsiche

in Kistchen von 5 Kilos brutto für Fr. 4. 50

**Zwetschgen** und **Birnen**,

verschiedene Sorten zu ... „ 2. 50

gegen baar versendet franco (c569)

A. TAMINI in ST. LEONHARD, Wallis.

## Der Distelikalender ist wieder da!!

Der **Distelfink**, der letztes Jahr
Im Nest zurückgeblieben war,
Kommt neu befiedert und verjüngt
Sein Lied frisch aus der Kehle dringt.
Er sprudelt wieder ächten Witz,
Sein Lied ist scharf, sein Schnabel spitz.
Er singt in Prosa wie in Reim,
Was draussen vorging und daheim.
Von allen Völkern singt er heut,
Am schönsten doch von „unsre Leut“.
Er seufzt und klagt ein Trauerlied
Nach manchem Braven, der verschied.
Und wo ihn dann sein weiter Flug
Zu Heuchlern und zu Schwindlern trug,
Wo nur der Schlechte Recht besitzt
Hat er den Schnabel scharf gespitzt
Wo Demuth weint und Hochmuth lächt,
Hat er ein zweifach Lied gemacht.
Den Guten ward er Ehrenschmaus,
Die Bösen pfiff er tüchtig aus.
Kommt alte Freunde, fern und nah!
Der „**Disteli**“ ist wieder da! (572)

Illustrirte Wochenschrift

## Neue Alpenpost

*Jahrgang 1879* (Bd. IX & X.)

*Redaction:* J. J. BINDER in Zürich; J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.

*Abonnementspreis:* Fr. 6.— für 6 Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.

*Inserate:* à 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung.

*Verlag:* ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbureaux.

## Likör

**und Branntweinfabrikation.**

300 bewährte Recepte zur einfachen Herstellung von in- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. Jud. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3. — liefert

**C. F. Prell,**

Buchhandlung in Luzern.

## Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

**Der vollkommene Grobian.** Gegenstück zu Alberti's Complimentirbuch. Von einem Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte und verbösserte Auflage. Preis 75 Cts.

**Grillen-Pastillen.** Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann, von **Hans Scherzhold.** 89. Eleg. br. Preis Fr. 2. —

**Launige Toaste, Tischreden und Declamationsstücke** in Frack und Kostüm von **Theodor Drobisch.** 3. Auflage. Preis Fr. 1. 20 Cts. (562)

**Florian,** Bier-Predigten. Preis 60 Cts.

**Der lustige Declamator.** Auswahl komischer Dichtungen zum Vortragen in fröhlichen Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1. —

**Backfischblumen,** Neue Akrosticha nebst losen Liedern von **Eugen Rosshirt.** 80 br. Fr. 1. 50.

Zu beziehen durch **jede** Buchhandlung.

**J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.**

## Vom Büchertisch.

**Salzburger Volkssagen.** Herausgegeben und bearbeitet von R. von Freisauff, A. Hartleben's Verlag in Wien. Mit der soeben zur Versendung gelangten 14. Lieferung (60 Pf.) ist das Sagenbuch vollständig erschienen. Als Ganzes betrachtet, lautet das endgültige Urtheil über dasselbe für den Herausgeber und Bearbeiter keineswegs ungünstig. Derselbe hat in der That eine vollständige Sammlung der Sagen des schönen Berglandes Salzburg geschaffen; die um so interessanter ist, als sie gleichzeitig einen tiefen Einblick in das Ideenleben der kernigen Bewohner der Salzburg'schen Gebirgsgaue, wie des Flachlandes gewährt. Es ist da ein Schatz von Poesie aufgedeckt, der glücklich bearbeitet wurde. Die einfache schmucklose Sprachweise entspricht so ganz dem Wesen dieser Landbewohner und wird wohl desshalb auch Nah und Fern freundlich aufgenommen werden. — In Zürich zu beziehen durch Orell Füssli & Co.

Im gleichen Verlage erscheint demnächst: **Die Donau** von ihrem Ursprung bis zur Mündung. Von Alexander F. Heksch. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und einer grossen Karte. In 25 Lieferungen à 60 Pf. — Seit zwei Jahrzehnten, besonders aber in neuester Zeit wendet sich das öffentliche Interesse der Donau zu, da sie nicht nur als Handels- und Verkehrsweg allein, sondern auch in culturgeschichtlicher Beziehung von hoher Wichtigkeit ist. An der „schönen, blauen Donau“, welche eigentlich „blond“ ist, wie sie auch von den Ungarn und Rumänen genannt wird, spielt sich der grösste Theil des Nationalepos der Deutschen, des Nibelungenliedes, ab. Das Volkslied der Magyaren und der Südslaven besingt tausendfältig den herrlichen Strom, aber auch der Historiker, der Ethnograph, der Alterthumsforscher und der gelehrte Zoologe findet längs der Donau Stoff zum Wirken und Forschen für ein ganzes Leben. Das Werk, welches dem Lesepublikum übergeben wird, soll nicht etwa ein Donaubädeker werden, auch kein fachwissenschaftliches Buch, sondern es sind Sage, Volksdichtung, Legende, Geschichte, Alterthumskunde und culturelle Momente so verwoben, dass bei jedem einzelnen Lande, Stadt und Ort, der Leser ein Gesammtbild in all' den vorerwähnten Richtungen erhält, in unterhaltend belehrender Form. Die Beschreibung beginnt nach einer allgemeinen Einleitung mit Sanct-Georg bei Triberg am Schwarzwald, der eigentlichen Donauquelle, und endet am Leuchtthurme, der seine Strahlen von der Sulina ins schwarze Meer hinausleuchten lässt.

## Zahlungs-Aufforderung.

***Folgende*** werden hiemit aufgefordert die schuldigen ***Insertionsbeträge*** zu bezahlen:

Für Inserate im **„Nebelspalter“**

| | |
|---|---|
| **Franz Heuser,** Metallwaarenfabrik in **Hannover,** laut Rechnung v. 18. Januar 1879 | Fr. 30. — |
| **Heinrich Przedecki,** Kaiser Gallerie unter den Linden, **Berlin,** laut Rechnung vom 18. Januar 1879 . . . . . | Mk. 12. — |
| **A. Düsing, Görlitz,** laut Rechnung vom 13. Februar 1879 . . . . . | Mk. 4. 50 |
| **Theodor Rossmüller, Düsseldorf,** laut Rechnung vom 13. März 1879 . . . . | Mk. 40. 50 |
| **H. Wolf,** Naungutstr. 46/7, **Berlin S. O.,** laut Rechnung vom 13. März 1879 . . | Fr. 35. 60 |
| **Max Jsensee, Halle a/S.,** laut Rechnung vom 28. April 1879 . . . . . | Fr. 23. 10 |

Für Inserate in der **„Alpenpost“**

| | |
|---|---|
| **Dr. Th. Hermann,** Chemnitzerstr. 16, **Dresden,** laut Rechnung vom 12. Februar 1879 . . . . . | Mk. 7. 50 |

# SCHNEIDER & CO.

London E. C.

3 Gough Square Fleet Street (565)

## Bank, Commission und Spedition.

## Bad und Luftkurort Farnbühl

**von Luzern bequem in einer Stunde erreichbar.**

***Eisenbahnstation Malters. 785 Meter über Meer.***

Berühmte Mineralquelle, schöne Badeinrichtung mit Circulardouche, prachtvolle Aussicht, gute Küche. Pensionspreis 4½—6 Fr., Zimmer inbegriffen. Auf Verlangen Prospect zur Einsicht. Empfehlungen von wiederholten Besuchen selbst aus Deutschland stehen zur Seite. (554)

Der Eigenthümer

Fürsprech **Felder-Zemp.**